

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 28 (1968-1969)

Heft: 4

Rubrik: Kurse und Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurse und Weiterbildung

Kurse für Schulturnen

Sommer 1969

Der Schweizerische Turnlehrerverein organisiert in den Sommerferien 1969 im Auftrage des EMD Kurse für Schulturnen, die der Turnunterricht erteilenden Lehrerschaft der ganzen Schweiz Gelegenheit geben, sich weiterzubilden. Praktische Ausbildung und theoretischen Abklärung turnpädagogischer Probleme in wohl ausgewogenem Wechsel sollen den Teilnehmern ermöglichen, Anregungen für ihre eigene praktische Schularbeit im Turnen zu gewinnen. Auch der sportlich weniger geübte Teilnehmer soll mit Freude und Befriedigung an den Kursen teilnehmen können, ohne überfordert zu werden.

Kursplan

Nr. 16 Mädchenturnen II./III. Stufe, 21.–26. Juli 1969 in Yverdon

Einführung in die französische Übersetzung der neuen Mädchenturnschule (für französisch sprechende Lehrkräfte)

Nr. 20 Leichtathletik, Schwimmen und Spiel 14.–19. Juli 1969 in Biel

Nr. 22 Schwimmen und Spiel 14.–19. Juli 1969 in Genf

Eine Klasse Vorbereitungskurs für das Schwimminstruktorenbrevet (auch für Deutschsprechende). Kandidaten wollen dies in der Anmeldung ausdrücklich vermerken.

Nr. 32 Weiterbildung diplomierte Turnlehrer 14.–19. Juli 1969 in Küsnacht ZH

Arbeit in folgenden Gruppen: Leichtathletik, Geräteturnen, Schwimmen, Basketball, Volleyball.

Nr. 26 Haltungsturnen 12.–15. August 1969 in Zug

Beeinflussung der Haltung durch Gymnastik, Fitness-Training, Pausen-Gymnastik, Tanz, Geräteturnen und Heim-Training.

Zum ersten Mal wird damit ein spezieller Kurs auf dem Gebiet des Haltungsturnens durchgeführt. Obwohl die Probleme der Haltung nicht restlos geklärt sind, sollen auf Grund der bereits vorliegenden Erkenntnisse verschiedene Möglichkeiten für die Beeinflussung der Haltung gezeigt werden. Damit will der STLV einen wirkungsvollen Beitrag zur Bekämpfung der immer stärker in Erscheinung tretenden Haltungsschwäche unserer Jugend leisten.

Bemerkungen

Die Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen. Kandidaten des Turnlehrerdiploms, des Sekundar-, Bezirks- und Reallehrerpatentes, sowie Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen, sofern sie Turnunterricht erteilen, können ebenfalls in die Kurse aufgenommen werden, falls genügend Platz vorhanden ist. (Verfügung Schulturnkurse vom 11. 5. 65.)

Für alle Kurse ist die Teilnehmerzahl beschränkt.

Entschädigungen

Es wird ein Beitrag ausgerichtet zur Deckung der Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die Reiseauslagen kürzeste Strecke Wohnort–Kursort und zurück.

Anmeldungen

Interessenten verlangen ein Anmeldeformular beim Präsidenten des Kantonalverbandes, Valentin Buchli, Krähenweg 1, 7000 Chur. Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular ist bis spätestens am 2. Juni 1969 zu senden an: Kurt Rüdisühli, Seminarturnlehrer, Selibühlweg 19, 3632 Allmendingen/Thun. Alle Angemeldeten erhalten bis am 20. Juni Bericht über Zulassung zu den Kursen. Unnötige Anfragen sind bitte zu unterlassen.

In den Herbstferien werden noch folgende Kurse durchgeführt:

Nr. 18 Turnen auf der I. Stufe 14.-17. Oktober in Langenthal

Nr. 24 Schwimmen in Lehrschwimmbecken 6.-8. Oktober in Neuhausen

Nr. 29 Hallenhandball und Geräteturnen 6.-8. Oktober in Magglingen oder Meilen

Nr. 31 Orientierungsläufen 13.-17. Oktober in Magglingen

Die detaillierte Ausschreibung dieser Kurse erfolgt später.

Der Präsident der TK/STLV: *K. Blattmann*

Fachausbildung von Sprachheillehrkräften

Die Zunahme von Sprachstörungen erfordert den vermehrten Einsatz von Sprachheillehrern in den meisten Gegenden unseres Landes.

Der nächste, *16. Ausbildungskurs für Logopäden* der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie beginnt am 19. August 1969. Er erstreckt sich über vier Semester inkl. Lernpraktikum von 20 Wochen und wird teils in Zürich, vorwiegend aber dezentralisiert durchgeführt. Die Schulbehörden gewähren geeigneten Interessenten vielerorts Beiträge an diese Fortbildung.

Teilnahmebedingungen u. a.: Besitz eines kantonalen Lehrer(innen)patentes, mindestens ein Jahr Erziehungspraxis, in der Regel nicht über 40 Jahre, Bereitschaft zur möglichst vollberuflichen Sprachheiltätigkeit.

Anmeldeschluß: 31. Mai 1969. Interessenten erhalten die näheren Unterlagen bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Tel. 051/32 05 32.

Schweizerischer Verband für Berufsberatung

Der Schweizerische Verband für Berufsberatung hielt im Großratssaal zu Luzern unter dem Vorsitz von Ständerat Dr. F. Stucki, Glarus, seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, an der 150 Berufsberater und Berufsberaterinnen, Vertreter von Behörden, Wirtschafts- und Berufsverbänden, Institutionen der sozialen Arbeit, Schulen und Firmen teilnahmen. Nach der Verabschiedung des Tätigkeitsprogramms und des Budgets 1969 sowie der Festsetzung der bisherigen Jahresbeiträge wurde der Vorstand, die Fachkommission für Aus- und Weiterbildung, Dokumentation und Forschung und die Rechnungsrevisoren für eine Amtsduer von drei Jahren bestätigt und je eine Ersatzwahl in diese drei Verbandsorgane vorgenommen.

In der wichtigen Frage der Ausbildung der Berufsberater und Berufsberaterinnen fand eine entscheidende Etappe ihren Abschluß. Die Generalversammlung stimmte dem Antrag des Vorstandes und der Fachkommission zu, die Ausbildung in Partnerschaft mit dem Seminar für Angewandte Psychologie in Zürich durchzuführen. Da der Nachwuchsbedarf in den nächsten drei Jahren größer sein wird als die zu erwartenden Absolventen der ordentlichen Berufsberaterausbildung, hat die Generalversammlung beschlossen, im Frühjahr 1970 nochmals einen Sonderkurs zu beginnen. Schließlich wurde die Konzeption für die dreijährige Berufsberaterausbildung in zweiter Lesung genehmigt.

Buchbesprechungen

WIRTSCHAFTSGEOGRAPHISCHER WELTATLAS, von Hans Boesch. Kümmel & Frey, Bern. Fr. 28.—.

Ein interessantes Werk. Allein schon die überzeugend klare grafische Gestaltung lädt zu weiterer Betrachtung ein. Doch der Betrachter findet mehr als nur ästhetische Befriedigung. Dem Autor gelingt es, in seinen Karten und Farbbildern eine derartige Informationsfülle über Beziehungen und Tatsachen zu liefern, wie das sonst nur ein umfangreicher Text, aber bei weitem nicht mit dieser fast spontanen Übersichtlichkeit, leisten könnte. Im Atlastext werden die in Karten und Bildern zur Darstellung gelangenden Themen nicht nur diskutiert, sondern es werden auch die Darstellungsprobleme selber behandelt. Das ermöglicht dem Leser eine einwandfreie Interpretation.

Der Atlas sei jedem sehr empfohlen, der mit mehr als nur Gefühlen am menschlichen Schicksal teilnehmen will; jedem der auch die Grundlagen dieses Schicksals kennen lernen möchte. Dank der auf vielen Reisen gewonnenen persönlichen Anschauung des Autors besitzt der Atlas auch die dazu nötige Aktualität.

castro